

1. Pp Ulm-Böfingen (PHM Schmidt)
2. PRev Ulm-Mitte (nachr.)

Sozialraum Ulm-Böfingen

Sitzung Jugendhilfeausschuss der Stadt Ulm am 10.06.2009 Ersuchen Pp Ulm-Böfingen an KHK Frieb

1. Vorbemerkung

Mit E-Mail vom 16.04.2009 bat PHM Schmidt vom Pp Ulm-Böfingen KHK Frieb um PKS-Zahlen für den Sozialraum Ulm-Böfingen. Er wurde vom zuständigen Sozialraum-Fachleiter, Herr Ruland, gebeten, Auffälligkeiten im Bereich der Jugendkriminalität im Hinblick auf die am 10.06.2009 stattfindende Besprechung darzustellen.

Die Analyse wurde durch den Unterzeichner vorgenommen.

2. PKS-Zahlen

Der Sozialraum Ulm-Böfingen besteht aus den Bereichen

- Ulm-Böfingen mit Eichenplatz
- Ulm-Jungingen
- Ulm-Lehr und
- Ulm-Mähringen

Die Gesamtzahlen für den Sozialraum Ulm-Böfingen addieren sich somit aus insgesamt fünf Tatortgemeindeschlüsseln der PKS.

Die Analyse ist aus Anlage 1 zu entnehmen. Die erste Tabelle zeigt den Stadtkreis Ulm als Vergleichsparameter zum Sozialraum Ulm-Böfingen. Die Tabellen 3 bis 6 enthalten die PKS-Zahlen der Teilbereiche des Sozialraums Ulm-Böfingen. Die Teilbereiche ergeben in der Summe die PKS-Zahlen für den gesamten Sozialraum.

Einzige Auffälligkeit ist ein Anstieg bei den Straftaten insgesamt im Bereich der Sachbeschädigungen um 28 Fälle von 50 Fällen im Jahr 2007 auf 78 Fälle im Jahr 2008 (+ 56 %). Dies ist auf eine geklärte Straftatenserie durch Jugendliche zurückzuführen.

In allen anderen Deliktsbereichen sind z.T. deutliche Rückgänge der Straftaten insgesamt zu verzeichnen. Die auffallend hohen prozentualen Rückgänge resultieren jedoch z.T. aus geringen absoluten Ausgangszahlen und liegen innerhalb der natürlichen Schwankungsbreite wie in anderen Stadtteilen auch.

3. Tatverdächtigenzahlen

Aus Anlage 2 ergeben sich die Tatverdächtigenzahlen. Unter Ziffer 1 ist wiederum ein Vergleich der Zahlen zwischen 2007 und 2008 für den gesamten Ulmer Stadtkreis abgebildet.

Unter Ziffer 2 sind die Gesamtzahlen für den Sozialraum Ulm-Böfingen gelistet, die sich aus der Summe der Tabellen 2a bis 2d summieren; hierbei wird angemerkt, dass für den Bereich Ulm-Lehr für das Jahr 2007 (siehe Tabelle 2c) im Dateisystem aufgrund technischer Ursachen kein Zahlenmaterial mehr ausgewiesen ist, weshalb Veränderungen nur bedingt aussagekräftig sind.

Die Tabelle 2 wurde ergänzt um Nichtdeutsche Tatverdächtige, die aus Gründen der Wirtschaftlichkeit und Aussagekraft nur als Gesamtzahl in Tabelle 2 ausgewiesen sind und nicht auf die Sozialraumteilbereiche heruntergebrochen wurden.

Anzuführen ist, dass die Definition „Migrationshintergrund“ bei statistischen Daten des zuständigen Landesamtes und der Kommunen abweicht vom Begriff „nichtdeutsche Tatverdächtige“. In der PKS sind nur diejenigen Personen „Nichtdeutsche Tatverdächtige“, die eine andere Staatsangehörigkeit als Deutsche i.S. des Grundgesetzes besitzen. Eine Ausweisung mit Migrationshintergrund erfolgt nicht.

Im Sozialraum Ulm-Böfingen ging die Anzahl der Tatverdächtigen insgesamt von 249 (Jahr 2007) auf 220 (Jahr 2008) um 29 (-11,6 %) zurück. Bei den Jungtägern unter 21 Jahre ist ein Rückgang von 33,3 % festzustellen. Der Rückgang dürfte vermutlich jedoch tatsächlich höher ausfallen, weil die Tatverdächtigenzahlen des Jahres 2007 aus dem Teilbereich Ulm-Lehr nicht berücksichtigt werden konnten und die größten Rückgänge für den Bereich Ulm-Böfingen mit Eichenplatz von 232 auf 183 um 21,1 % zurückgegangen sind. Letztere Werte wirken sich maßgeblich auf das Gesamtbild aus.

Bei Betrachtung der ausgewiesenen Tatverdächtigenzahlen lässt sich im Resultat konstatieren, dass der prozentuale Anteil der unter 21jährigen an den Tatverdächtigen insgesamt in den Jahren 2007 knapp 10 % und 2008 nur noch leicht über den Werten für den Stadtkreis Ulm lag. Im direkten Jahresvergleich im Sozialraum ging der Anteil der Jungtäter von 41,0 % auf 30,9 % deutlich zurück und fällt höher aus, als im Stadtkreis Ulm.

Die Fragestellung „Tatverdächtige mit Wohnort Ulm-Böfingen mit Tatbegehung außerhalb des Sozialraumes“ wurde aufgrund der geringen absoluten Zahlen und dem immensen Auswerteaufwand nicht weiter verfolgt!

(gez.)
Vetter